

Programmschwerpunkt „ferdinandium video 9“ im Museum

Die musikalische Verunsicherung

Bereits zum neunten Mal findet ab heute im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum die Veranstaltungsreihe „ferdinandium video“ statt. „Neben der klassischen Videokunst sollen auch grenzüberschreitende Arbeiten österreichischer Medienkünstler präsentiert werden“, meinte am Dienstag Organisator Dr. Günther Dankl.

Mit seiner „Musikmaschine“ verunsichert der in Lienz geborene Künstler Josef Klammer den Museumsbesucher und provoziert so eine intensivere Auseinandersetzung mit seiner Arbeit. Für Josef Klammer ist in erster Linie „das Medium als Thema wichtig, in dem ich Signale sende!“

Auf der Bühne der Studiogalerie hat Klammer ein Schlagzeug-Set und fünf Lautsprecher aufgebaut. Ein Trommelstück wird nach seiner digitalen Bearbeitung auf CD überspielt und über einen Verstärker den entsprechenden Lautsprechermembranen zugeführt.

Neu ist ab heute im Ferdinandeum die „Elektronische Galerie“, ein System, das vom „Kunstlabor“ in zwei Jahren entwickelt wurde. 50 KünstlerInnen sind zur Teilnahme eingeladen und können ihre Werke mittels Computermodem oder Faxgerät zu jeder Zeit an die zentrale Sammelstelle übermitteln. Weitere „Zweigstellen“ gibt es bereits in Wien, Linz und Bregenz.

Unter dem Motto „Fluchtpunkt Moskau“ steht heute ab 20 Uhr Videokunst aus Rußland im Mittelpunkt. *Moni Brüggeller*

Foto: Christof Birbaumer



Josef Klammer präsentierte seine „Musikmaschine“ im Museum

KULTUR IN KÜRZE

● **Heimatbühne Kirchdorf:** Morgen um 19.30 Uhr ist die Heimatbühne Kirchdorf im Gasthaus Habach in Kirchdorf zu Gast. Auf dem Programm steht „So a Zuagang im Ausgang“.

● **Theatergschnas:** Im Innsbrucker Bierstindl findet morgen um 20 Uhr ein „Theatergschnas mit und ohne Maske“ mit DJ Wolfi Berger statt.

● **Premiere:** Im Innsbrucker „Theater an der Sill“ (Krauglstraße 19) hat morgen um 19.30 Uhr das Schattentanzstück „Und in alle Ewigkeit“ und „Recordare“, ein Stück über eine komplizierte Frau-Mann-Beziehung, Premiere.

THEATER & KONZERTE

INNSBRUCK

PROVINZ – THEATER IM WESTEN: „Morgen oder Ich“, von Manfred Schild, ein Spiel zwischen zwei Figuren, zwei Teile der Innenwelt einer Person, die weiß, daß sie auf einen bestimmten Tod zugeht. Text über Liebe, Wut und Angst, 20 Uhr. – **TIROLER LANDESTHEATER, Großes Haus:** „Bluthochzeit/Verma“ Tanztheater von Eva-Maria Lerchenberg-Thöny nach Federico Garcia Lorca, 19.30 Uhr. – **Premiere:** „Das schlaue Füchslein“, Oper in drei Akten von Leoš Janáček, nach einer Novelle von Rudolf Těsnohlídek, 19.30 Uhr. – **Kammerspiele:** „Das Skurillspiel Sowas“, eine Verkleidung in drei Begebenheiten von Albert Drach, 20 Uhr. – **TREIBHAUS:** Schlabarrett: Alfred Dorfer & Die Bösen: „Ohne Netz“, 20 Uhr. – **VOLKSBUHNE BLAAS:** „Sei decht nit so dumm, Opa“, 20 Uhr.

HEUTE NEU!

Junge Liebe



Als Sängerin konnte sie an David Hasselhoff's Seite

schon erste Erfolge feiern. Doch das Thema Liebe ist für Gwen Obertuck noch Neuland – bis jetzt! Rührende Einblicke und Geständnisse...

Wahre Liebe...

... überdauert alle Höhen und Tiefen des Lebens! Obwohl schon niemand mehr daran glaubte, fanden Al Bano und Romina Power wieder zueinander!

Mehr wissen

Kartenlegen leicht gemacht. Wir sagen Ihnen, wie!

... und ich bin dabei!

Frisuren für feines Haar

frau aktuell

● Schloßkimpfung gegen Missionsgeschwüre
● Bademünde für jede Größe

Babs & Boris
So schenken sie Steffi Graf ein neues Glück

Julio Iglesias
Ehe-Drama um seine Tochter

Albert & Stephanie
Doppelhochzeit in Monaco

Kartenlegen
Hier lernen Sie es

Mela KRATSEL
David Hasselhoff
Seine Freundin entdeckt die Liebe